



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
**2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und
Rettungsdienst
am 11.05.2017
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Klaus Brodersen
Abg. Kurt Buck
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Henning Fricke
Abg. Dr. Karsten Hoffmann
Abg. Uwe Lüttjohann
Abg. Klaus Mangels
Abg. Bernd Petersen
Abg. Marco Prietz
Abg. Erika Schmidt
Abg. Ulrich Thiar
Abg. Thea Tomforde
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abg. Reinhard Trau, bis 16.20 Uhr

Verwaltung

Ltd. KVD´in Heike von Ostrowski
KOAR´in Martina Karstens
KA´fr Silke Hinze
KAR Helmut Braune

Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann
Herr Knie, Fa. Forplan

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 08.12.2016
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Ordnungsamt
 - 5.1 Bericht des Kreisbrandmeisters
 - 5.2 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.11.2016: Anpassung der Verwaltungshandreichungen zur Förderung des Löschwesens
Vorlage: 2016-21/0097/1
- 6 Betrieb Rettungsdienst
 - 6.1 Präsentation des Gutachtens zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter Einbeziehung einer Überprüfung der Rettungswachenstandorte,
Teil 1: Neuplanung Rettungswachenstruktur
Vorlage: 2016-21/0169
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Abg. Mangels eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen geltend gemacht, die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 08.12.2016**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 08.12.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Keine

Punkt 5 der Tagesordnung: **Ordnungsamt**

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Bericht des Kreisbrandmeisters**

Kreisbrandmeister Lemmermann erstattet Bericht über die Feuerwehren im Landkreis Rotenburg (Wümme) und deren Einsatztätigkeit. Er bedankt sich bei Politik und Verwaltung für die Unterstützung der Feuerwehren und die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Brandschutz. Stellvertretend nennt er hier die Neubeschaffung der in Gnarrenburg und Lauenbrück stationierten Rüstwagen sowie den geplanten Umbau der Atemschutzwerkstatt in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Zeven.

In seinem Bericht beleuchtet **Herr Lemmermann** insbesondere folgende Themenbereiche:

- die Anzahl der Feuerwehren im Landkreis Rotenburg (151) und die Anzahl der aktiven Mitglieder (6341).
- den Stand des Gesetzgebungsverfahrens bzgl. des neuen Nds. Brandschutzgesetzes mit dem Schwerpunkt der Anhebung der Altersgrenze von 63 auf 67 Jahre
- die erfreuliche Entwicklung in der Nachwuchsgewinnung (z. Zt. gibt es 48 Jugend- und 11 Kinderfeuerwehren mit steigender Tendenz)
- die für den 28.10.2017 geplante Großübung der Kreisfeuerwehr und anderer Katastrophenschutzeinheiten in der Kaserne in Bremervörde-Hesedorf
- die zeitgerechte Fertigstellung der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.11.2016: Anpassung der Verwaltungshandreichungen zur Förderung des Löschwesens**
Vorlage: 2016-21/0097/1

Vorwort zum Protokoll:

Abg. Fricke hat im Vorfeld der Sitzung eine Anfrage zu der Sitzungsvorlage gestellt. Eine schriftliche Beantwortung war innerhalb weniger Tage nicht möglich, daher wurde eine Stellungnahme im Rahmen der Sitzung festgelegt.

Ltd. KVD`in von Ostrowski verliest die von **Abg. Fricke** gestellten Fragen und nimmt hierzu im Einzelnen Stellung. Die Fragestellungen und die hierzu erarbeitete Stellungnahme gehen aus **Anlage 1** hervor.

Abg. Fricke nimmt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.11.2016 auf Anpassung der Verwaltungshandreichungen zur Förderung des Löschwesens zurück.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Betrieb Rettungsdienst**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Präsentation des Gutachtens zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter Einbeziehung einer Überprüfung der Rettungswachenstandorte,
Teil 1: Neuplanung Rettungswachenstruktur
Vorlage: 2016-21/0169**

Herr Knie (Gutachter) von Fa. FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH stellt anhand der als **Anlage 2** beigefügten Powerpoint-Präsentation das mit der Sitzungsvorlage versandte Gutachten (Teil 1) vor. Im Ergebnis empfiehlt der Gutachter, die Rettungswachen Gnarrenburg und Lauenbrück im Interesse eines gleichbleibenden Sicherheitsniveaus weiterhin zu betreiben. Bzgl. der Rettungswache Sottrum spricht er die Empfehlung aus, eine Prüfung einzuleiten, ob eine Zusammenlegung mit dem Versorgungsbereich der Rettungswache Rotenburg möglich und sinnvoll wäre. Denkbar sei in diesem Zusammenhang der weitere Betrieb des Standortes Sottrum als dezentraler Fahrzeugstandort der Rettungswache Rotenburg.

In der anschließenden Diskussion im Gremium plädiert **Abg. Prietz** für den Erhalt einer eigenständigen Rettungswache in Sottrum und stellt den Antrag, Ziffer 2. des in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlages zu streichen. **Abg. Fricke** spricht sich ebenfalls für die Rettungswache Sottrum aus und befürwortet diesen Antrag. Der Gutachter erläutert hierzu, dass die Bedarfsgerechtigkeit der Rettungswache Sottrum unter Umständen nicht gegeben sei und dies ein Problem in den Verhandlungen mit den Kostenträgern sein könnte. Er bittet den Ausschuss um mehr Handlungsspielraum für das zu erstellende Gutachten und spricht sich gegen die Streichung der Ziffer 2. aus.

Abg. Mangels unterbricht die Sitzung um 16:00 Uhr.

Die Sitzung wird um 16:02 Uhr fortgeführt.

Infolge der Diskussion im Gremium und der vom Gutachter ausführlich dargestellten Strategie für das weitere Vorgehen nimmt **Abg. Prietz** den Antrag auf Streichung der Ziffer 2. zurück und beantragt, die Ziffer 2. des Beschlussvorschlages um folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Rettungswache Sottrum soll dabei erhalten und ein Betrieb rund um die Uhr auch zukünftig sichergestellt werden.“

Beschlussvorschlag:

1. Entsprechend der Empfehlung aus dem vorgenannten Gutachten soll der Gutachter im Rahmen der Bedarfsermittlung zum einen von den bedarfsgerechten 6 Rettungswachenstandorten mit dem fiktiven Rettungswachenstandort Bredorf OT Hanstedt als Ersatz für den tatsächlich betriebenen Rettungswachenstandort Tarmstedt, zum anderen von den tatsächlich betriebenen 9 Rettungswachenstandorten ausgehen.
2. Zu prüfen ist darüber hinaus, ob eine Zusammenlegung der Versorgungsgebiete der Rettungswachenstandorte Rotenburg (Wümme) und Sottrum möglich und sinnvoll ist. Die Rettungswache Sottrum soll dabei erhalten und ein Betrieb rund um die Uhr auch zukünftig sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Carstens bittet um Auskunft über die bauliche Problematik bzgl. der Rettungswache Vissehövede. **KA`fr. Hinze** erläutert hierzu, dass es sich hier um Baumängel handele und die Schuldfrage seit ca. 4 Monaten bei Gericht anhängig sei. Das Gericht habe einen Sachverständigen bestellt, dem zunächst alle Beteiligten zustimmen müssen. In der Folge sei der Sachverständige mehrfach erkrankt, ein Gutachten liege bis heute nicht vor.

Abg. Schmidt erkundigt sich nach dem Verbleib eines entwendeten Fahrzeuges des Rettungsdienstes. **KA`fr. Hinze** erklärt, dass es sich nicht um ein Fahrzeug des Landkreises gehandelt habe.

Abg. Mangels unterbricht die Sitzung für 5 Minuten. In der Pause verabschiedet sich **Abg. Carstens** aus dem Gremium.

gez. Mangels
Vorsitzender

gez. von Ostrowski
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Braune
Protokollführer